pursue your passion

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG FÜR LEEZE-LAUFRÄDER

USER MANUAL AND ASSEMBLY INSTRUCTIONS

DEUTSCH

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG FÜR LEEZE-LAUFRÄDER

Wichtige Informationen zur Montage, Benutzung, Pflege und Wartung

Hinweise zu dieser LEEZE-Laufradanleitung

Schenken Sie folgenden Symbolen besondere Beachtung:

⚠ **Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.**

⚠ **Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und/oder Umweltschäden zur Folge haben kann.**

ⓘ **Dieses Symbol kennzeichnet Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Bedienungs- und Montageanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.**

Die oben geschilderten möglichen Konsequenzen werden in der Anleitung nicht immer wieder geschildert, wenn diese Symbole auftauchen!

EINLEITUNG

Das LEEZE-Team gratuliert Ihnen zum Kauf von LEEZE-Laufrädern. Sie haben eine sehr gute Wahl getroffen. Wir entwickeln, testen und fertigen unsere Produkte mit Hingabe, um den höchstmöglichen Produktionsstandard aufrechtzuerhalten. Unsere Fertigungstoleranzen für die Kombination von Bauteilen werden für eine einfache und betriebssichere Montage während der Produktion durch Qualitätskontrollen sorgfältig überwacht. Wie alle hochwertigen Sportgeräte müssen auch LEEZE-Laufräder, Reifen und Schläuche sorgfältig, am besten durch Fachleute, Ihr Fahrrad montiert und später gewartet werden. Nur so kann eine optimale Funktion und Haltbarkeit über lange Zeit garantiert werden. Das LEEZE-Team empfiehlt Ihnen, sich von einem erfahrenen Mechaniker bei Ihrem Fahrrad-Fachhändler bei der Montage der nach je Typ erforderlichen Bestandteile der Bereifung (Felgenband, Reifen, Schläuche, Dichtmilch, Ventile und Reifenkleber) unterstützen zu lassen. Verwenden Sie, wenn immer möglich Teile des gleichen Herstellers untereinander, um optimale Funktion und Belastbarkeit zu garantieren.

Diese LEEZE-Laufradanleitung enthält wichtige Hinweise über Nutzung, Pflege, Wartung und Montage.

Lesen Sie diese LEEZE-Laufradanleitung sorgfältig durch. Beginnen Sie mit den allgemeinen Informationen, anschließend die Kapitel, die Ihnen die Montage und den Gebrauch erleichtern.

Die LEEZE-Laufradpass bzw. den Banderolen an Ihrem LEEZE-Laufradsatz können Sie alle wichtigen und sicherheitsrelevanten Angaben zu Ihren LEEZE-Laufrädern entnehmen.

ⓘ **Bewahren Sie diese LEEZE-Laufradanleitung sorgfältig auf. Wenn Sie Ihren LEEZE-Laufradsatz oder Ihr Fahrrad verkaufen, verleihen oder überlassen, geben Sie diese Anleitung an den neuen Besitzer weiter.**

ⓘ **LEEZE-Laufräder unterliegen einem ständigen technischen Fortschritt. Unter www.leeze.de finden Sie stets aktuelle Informationen.**

Bei LEEZE-Laufrädern sowie Schnellspannern, Reifen und Schläuchen müssen, wie bei allen Leichtbauteilen, einige Besonderheiten beachtet werden. Sie müssen sorgfältig montiert und bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Die verwendeten Werkstoffe sind meist sehr fest und beständig, d.h. sie sind sehr belastbar bei gleichzeitig geringem Gewicht der Bauteile. Allerdings können diese Materialien als Folge einer Überbelastung, z.B. einem Unfall, auch brechen. Dabei verformt sich das Bauteil möglicherweise nur wenig vor dem Bruch. Wenn ein großer Stoß oder eine Überbelastung eingetreten ist, kann dies möglicherweise nicht durch deutliche Verbiegungen sichtbar sein, obwohl das Bauteil beschädigt sein kann. Dies unterscheidet Carbon, trotz sehr hoher und teils noch höherer Belastbarkeit, von Aluminium.

Nach einer Überlastung, z.B. durch einen Unfall, müssen die Bauteile von einem Fachmann anhand anderer Indikatoren geprüft werden, um sicherzustellen, dass eine Weiterbenutzung absolut sicher ist. Holen Sie daher nach einem solchen Ereignis den sachkundigen Rat bei der LEEZE Service-Hotline.

VOR DER ERSTEN FAHRT – BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Beachten Sie, dass jedes LEEZE-Laufrad (01) bzw. jede Fahrradart, für einen spezifischen Einsatzzweck, im Folgenden **Kategorie** genannt, gebaut ist. Benutzen Sie Ihre LEEZE-Laufräder bzw. Ihr Fahrrad ausschließlich gemäß ihrem Bestimmungszweck, sonst besteht die Gefahr, dass Ihre LEEZE-Laufräder bzw. Ihr Fahrrad ausschließlich gemäß ihrem Bestimmungszweck nicht gewachsen ist und versagt, was zu nicht vorhersehbaren Unfallfolgen führen kann! Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch erlischt die Garantie. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.

⚠ **Das zulässige Maximalgewicht des gesamten Fahrrades kann unter Umständen durch die Gewichtsbeschränkung der LEEZE-Laufräder oder anderer Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.**

⚠ **Verändern Sie niemals Ihre LEEZE-Laufräder, Schnellspanner bzw. Steckachsen, Felgenbänder** (02)**, Bereifung oder Bremsbeläge** (03)**. Feilen oder bohren Sie beispielsweise keine Löcher in Komponenten, da es deren Struktur schadet und ihre Garantie verfällt.**

⚠ **Lassen Sie Ihre LEEZE-Laufräder, Bereifung etc. nach einer Stoßbelastung, z.B. einem Unfall, Aufprall oder Sturz, zu Ihrer eigenen Sicherheit von Ihrem Fahrrad-Fachhändler untersuchen oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.**

⚠ **Sollte eines Ihrer LEEZE-Laufräder oder einer Ihrer Schnellspanner bzw. Steckachsen harten oder Knackgeräusche von sich geben oder äußerliche Schäden wie Kerben, Risse, Beulen, Dellen, Verfärbungen etc. aufweisen, sollten Sie mit Ihrem Fahrrad nicht mehr fahren. Lassen Sie diese Schäden durch Ihren Fahrrad-Fachhändler sorgfältig überprüfen und ggf. die Teile tauschen oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.**

⚠ **Lesen Sie im LEEZE-Laufradpass bzw. den Banderolen an Ihrem LEEZE-Laufradsatz nach oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline, um zu erfahren, zu welcher Kategorie Ihre LEEZE-Laufräder bzw. Ihr Fahrrad gehören. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.leeze.de**

Kategorie 1: LEEZE-Laufräder für Rennräder, Triathlonräder und Zeitfahrmaschinen

LEEZE-Laufräder bzw. Fahrräder der **Kategorie 1** dürfen ausschließlich auf befestigten Wegen und Wegen mit asphaltierter oder gepflasterter Oberfläche gefahren werden. Die Reifen müssen im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben.

Sie sind nicht für Geländefahrten, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. geeignet! Wettenthin sind sie nicht für den Offroad-, Cyclocross-Einsatz oder für Touren mit Gepäckträgern oder Gepäcktaschen geeignet.

Kategorie 2: LEEZE-Laufräder für City-, Trekking- und Urban-, Kinder- und Cyclocross-Fahrräder

Laufräder bzw. Fahrräder der **Kategorie 2** dürfen ausschließlich auf befestigten Terrain, d.h. auf geteerten Straßen und Radwegen oder Feldwegen mit festgeschotterter Oberfläche und Grasoberfläche gefahren werden. Die Reifen müssen im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben.

Außerdem sind sie für gut befestigte Feld- und Waldwege mit fein geschotterter Oberfläche und Offroadpisten mit leichter Neigung, auf denen die Reifen kurzzeitig aufgrund von kleineren Stufen die Bodenhaftung verlieren, geeignet. Sie dürfen darüber hinaus im leichten Gelände und bei Cyclocross-Wettkämpfen gefahren werden.

Sie sind nicht den Offroad- oder Mountainbike-Einsatz, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. oder jegliche Art von Sprüngen und Wettkämpfen gleich welcher Art geeignet.

Kategorie 3: LEEZE-Laufräder für Crosscountry-, Marathon- und Hardtail-MTBs

LEEZE-Laufräder bzw. Fahrräder der **Kategorie 3** dürfen auf den Untergründen der Laufräder bzw. Fahrräder aus den Kategorien 1 und 2 gefahren werden und sind darüber hinaus für rauere und unbefestigte Terrains geeignet. Auch sporadische Sprünge von maximal 0,5 m Höhe sind erlaubt.

Sie sind weiterhin vorgesehen für querfeldein Fahren und Crosscountry- und Marathon-Rennen in Bereichen von leicht bis engagiert über mittelhartes Gelände z.B. hügelig mit kleinen Hindernissen, wie Wurzeln, Gestein, lose und harte Oberflächen sowie Vertiefungen. Gerade bei Sprüngen kann es bei ungeübten Fahrern jedoch zu unsauberen Landungen kommen, wodurch sich die einwirkenden Kräfte signifikant erhöhen und zu Beschädigungen und Verletzungen führen können.

Nicht geeignet sind sie jedoch für verblockte Gelände, Tricks, Treppenfahrten etc., Training und Wettkämpfe der Kategorien Enduro, All-Mountain, Freeride, Dirt, Downhill Dirt Jump und Slopestyle sowie für sehr aggressives oder extremes Fahren.

⚠ **Vor der Nutzung von LEEZE-Laufrädern bzw. Fahrrädern auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen, wie z.B. Seitenstrahler bzw. Reflexringe vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr" in Ihrer allgemeinen Fahrradanleitung.**

⚠ **Überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Manche Fahrweise, Aktion oder Show eines Profis sieht einfach aus, birgt aber Gefahren für Leib und Leben. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung.**

VOR JEDER FAHRT

Bevor Sie losfahren, müssen Sie folgende Punkte hinsichtlich der Laufräder an Ihrem Fahrrad überprüfen:

1. Weisen die Reifen äußere Schäden (Schnitte, Risse, Beulen, Fremdkörper) auf? Haben beide Reifen genügend Luftdruck? Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke. Prüfen Sie den Luftdruck mit einer Pumpe mit Manometer (04). Kontrollieren Sie anschließend den Sitz des Reifens anhand des Reifenkontrollrings (05), der beidseitig gleichmäßig zur Felge verlaufen muss. Die Reifen dürfen weder Seiten- noch Höhenschläge aufweisen. Der Schlauch darf an keiner Stelle zwischen Reifen und Felge eingeklemmt sein und das Ventil darf nicht schräg stehen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Bereifung: Reifen, Schläuche und Felgenband"**.
2. Sind die Schnellspanner oder Steckachsen an Vorder- und Hinterrad korrekt geschlossen (06)? Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Radeinbau und -ausbau"** sowie im Kapitel **„Zur Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen"** in ihrer allgemeinen Fahrradanleitung.

   Nicht ordnungsgemäß geschlossene Schnellspanner oder Steckachsen können dazu führen, dass sich die LEEZE-Laufräder lösen. Schwere Stürze wären die Folge!
3. Lassen Sie beide LEEZE-Laufräder frei drehen (07), um den Rundlauf der Felgen zu prüfen. Beobachten Sie dazu den Spalt zwischen Bremsbelag und Felge oder bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen zwischen Rahmen und Felge oder Reifen. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgepflatzte Reifen, gebrochene Achsen, beschädigte Felgen oder gebrochene Speichen hinweisen. Wenn Sie bei der Überprüfung des Bereiches Bremse/Laufradbremsen, das der Spalt auf der linken und rechten Seite ungleich ist, sitzt das Laufrad oder ggf. die Bremse nicht mittig.
4. Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen (08).

Bei Scheibenbremsen muss der Druckpunkt sofort stabil sein. Lässt sich erst nach mehrmaligem Betätigen des Bremshebels ein stabiler Druckpunkt erfühlen, sollten Sie das Fahrrad bei Ihrem Fahrrad-Fachhändler überprüfen lassen. Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen. Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl oder Bremsflüssigkeit austreten! Überprüfen Sie auch die Belagstärke.

Die Bremsbeläge bei Felgenbremsen müssen die Felgenflanken gleichzeitig berühren und ganzflächig treffen. Sie dürfen die Reifen weder beim Bremsen noch in geöffneter Position oder dazwischen berühren. Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen. Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl austreten! Überprüfen Sie auch die Belagstärke.

ⓘ **Weitere Informationen finden Sie in ihrer allgemeinen Fahrradanleitung.**

⚠ **Beachten Sie, dass die Bremswirkung und die Reifenhaftung bei Nässe stark nachlassen. Fahren Sie bei feuchter Fahrbahn bzw. auf feuchtem Untergrund besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.**

⚠ **Bei andauernden Bremsvorgängen mit permanentem Schleifen der Bremse können zu hohe Temperaturen entstehen, die bei Felgenbremsen den Schlauch zum plötzlichen Versagen bringen können. Bei Scheibenbremsen kann die Bremswirkung stark nachlassen. Beides kann zu einem schweren Unfall führen. Setzen Sie daher grundsätzlich bei Abfahrten beide Bremsen zum Verzögern ein. Dies verteilt die entstehende Bremshitze auf beide Felgen bzw. Bremsscheiben. Bremsen Sie vor Kurven ab und lösen Sie die Bremse wieder, sofern möglich. Rollen Sie danach ungebremst weiter, wenn es die Strecke zulässt. Derartig pulsierendes Bremsen gibt den Felgen bzw. der Bremsanlage die Möglichkeit, sich im Fahrtwind etwas abzukühlen.**

⚠ **Wenn Sie längere Zeit in steiler Abfahrt am Stück bremsen mussten, halten Sie ggf. am, um die Felgen bzw. Bremsen etwas abkühlen zu lassen.**

⚠ **Für Rennräder werden immer mehr geschlossene Felgenprofile aus Aluminium oder Carbon angeboten, die im Felgenbett keine Speichenlöcher aufweisen. Gelegentlich kommen Radfahrer auf die Idee Gewicht zu sparen und auf das Felgenband zu verzichten. Das Problem dabei ist, dass die bei Felgenbremsen entstehende Hitze ohne Felgenband unvermindert in das Reifenquerschnitt gelangt und der Schlauch platzen kann. Ein Sturz mit nicht vorhersehbaren Folgen für Leib und Leben kann die Folge sein. Ausnahme hiervon sind schlauchlose Reifen im Zusammenspiel mit UST-Felgen.**

⚠ **Besonders schnell können Latexschläuche sowie Leichtbauschläuche mit weniger als 65 Gramm beim Rennrad und 120 Gramm bei MTBs versagen. Sturzgefahr! Ein schwerer Schlauch bedeutet höhere Sicherheit. Ausnahme hiervon sind schlauchlose Reifen im Zusammenspiel mit UST-Felgen.**

⚠ **Die Bremsbeläge müssen gleichzeitig auf die Felge treffen und zwar exerst mit dem vorderen Belagteil. Der hintere Teil der Bremsbeläge sollte dann einen Abstand von einem Millimeter von der Bremsfläche haben. Von oben gesehen bilden die Bremsbeläge ein vorne geschlossenes V** (09)**. Diese Einstellung soll vermeiden, dass die Beläge quietschen.**

BESONDERHEITEN DES WERKSTOFFS CARBON

Bei allen Produkten aus mit Kohlefaser verstärktem Kunststoff (10), auch Carbon oder kurz CFK genannt, müssen einige Besonderheiten beachtet werden.

Carbon (11) ist ein extrem fester Werkstoff, der es ermöglicht, sehr belastbare Bauteile mit geringem Gewicht zu fertigen. Dabei ist er im typischen und vermutlichen Fahrbetrieb gemäß der Nutzungskategorie belastbarer bzw. mindestens so belastbar wie Aluminium oder Stahl. Beachten Sie, das Carbon sich nicht wie Metalle nach einer zu hohen Belastung bleibend verformt, obwohl die innere Faserstruktur schon beschädigt sein könnte. Nach einer Überlastung kann ein vorgeschädigtes Bauteil aus Carbon, genauso wie eines aus Metall, im weiteren Gebrauch möglicherweise versagen, was zum Sturz mit nicht vorhersehbaren Folgen führen kann.

Wenn ein Bauteil aus Carbon einer hohen Belastung ausgesetzt war, empfehlen wir ihnen dringend, das Bauteil oder besser noch das ganze Fahrrad zu Ihrem Fahrrad-Fachhändler zur Kontrolle zu bringen. Dieser kann das beschädigte LEEZE-Laufrad bzw. das gesamte Fahrrad prüfen und, wenn nötig, einen Austausch defekter Bauteile (12) veranlassen.

Beschädigte Bauteile aus Carbon dürfen aus Sicherheitsgründen nie gerichtet oder repariert werden! Tauschen Sie ein beschädigtes Bauteil umgehend aus! Verhindern Sie durch geeignete Maßnahmen (z.B. Zersägen) eine Weiterbenutzung durch Dritte.

Bauteile aus Carbon dürfen niemals und unter keinen Umständen hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Lassen Sie die Bauteile deshalb niemals pulverbeschichten oder lackieren. Die dabei nötige Hitze kann das Bauteil zerstören. Vermeiden Sie es auch, Bauteile aus Carbon bei starker Sonneneinstrahlung im Auto oder Kofferraum aufzubewahren oder sie in der Nähe von Wärmequellen zu lagern.

Schützen Sie Ihre LEEZE-Laufräder bzw. Ihr Fahrrad, wenn Sie es im Kofferraum Ihres Autos oder auf der Rückbank Ihres Autos transportieren. Um Beschädigungen des empfindlichen Materials zu vermeiden, polstern Sie es mit Decken, Schaumstoffrohren o.ä. Verpacken Sie Ihre LEEZE-Laufräder (insbesondere Carbon-Laufräder) in spezielle Laufradtaschen (13), damit sie geschützt sind.

Stellen Sie Ihr Fahrrad stets sorgsam und kippsicher ab (14). Carbon-Laufräder, -rahmen und -bauteile können schon durch bloßes Umfallen beschädigt werden, wenn sie z.B. auf eine scharfe Kante prallen.

Sollten Ihre LEEZE-Laufräder oder andere Bauteile aus Carbon an Ihrem Fahrrad Knackgeräusche von sich geben oder äußerliche Schäden, wie Kerben, Risse, Beulen, Dellen, Verfärbungen etc. aufweisen, dürfen Sie die LEEZE-Laufräder bzw. das Fahrrad nicht mehr benutzen, bis die Teile ausgetauscht wurden. Nach hoher Belastung, einem Unfall oder einem starkem Aufprall ersetzen Sie das Bauteil oder lassen Sie es von Ihrem Fahrrad-Fachhändler überprüfen, bevor Sie es benutzen oder nehmen Sie Kontakt mit der LEEZE Service-Hotline auf.

Beachten Sie, dass Felgen mit Bremsflächen aus Carbon spezielle Bremsbeläge benötigen. Wir raten dringend zur Verwendung der LEEZE-Bremsbeläge (03). Bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Gewähr für die Funktion und die Garantie wird unwirksam.

⚠ **Auch die Bremsverhalten von Carbonfelgen im Zusammenspiel mit Felgenbremsen müssen Sie sich gewöhnen. Bei unbedachter Betätigung der Vorderradbremse, kann das zum Sturz führen. Machen Sie vor der ersten Ausfahrt einige Probebremsungen bis zum Stillstand auf einer verkehrsfreien Fläche.**

⚠ **Carbon als Felgenmaterial hat den Nachteil der geringeren Wärmeleitfähigkeit. Bei Bremsvorgängen mit Felgenbremsen staut sich Hitze auf und kann Schläuche und Reifen über die Maßen thermisch belasten. Dies kann zum plötzlichen Versagen des Schlauches führen. Sturzgefahr! Bremsen Sie daher wie im Kapitel „Vor der ersten Fahrt" beschrieben.**

REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigen Sie Ihre Bereifung und Ihre LEEZE-Laufräder regelmäßig mit Wasser und einem weichen Lappen. Falls notwendig, benutzen Sie Seife ohne scheiferde Partikel, um Schmutz zu entfernen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, wie Öl oder Fett auf festen Oberflächen, können Sie etwas handelsübliches Spülmittel in warmes Wasser geben. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, wie z.B. Aceton, Trichlorethylen etc., da diese Aufkleber, Lack und Material angreifen können.

Achten Sie beim Putzen (15+16) auf Risse, Kratzspuren, Materialverbiegungen oder -verfärbungen. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit der LEEZE Service-Hotline in Verbindung. Lassen Sie beschädigte Bauteile umgehend ersetzen.

Kontrollieren Sie auch die Reifen auf eventuelle Schäden oder auf darin steckende Fremdkörper. Entfernen Sie diese gegebenenfalls.

⚠ **Achten Sie darauf, dass keine Pflegemittel oder Fett bzw. Öl auf die Bremsflanken oder -scheiben geraten. Das kann die Bremsleistung negativ bis hin zur Wirkungslosigkeit beeinflussen.**

Lagern Sie Ihre LEEZE-Laufräder und die Bereifung nicht in der prallen Sonne und bei großer Wärme. Wenn Sie das Fahrrad über Winter einlagern, achten Sie darauf, dass die Reifen stets genügend Luftdruck haben.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und halten Sie sich an die Empfehlung auf der Reifenflanke.

⚠ **Reinigen Sie Reifen und LEEZE-Laufräder keinesfalls mit Lösungsmittel oder aggressiven Mitteln, z.B. Aceton, Waschbenzin, Verdünnung etc.**

WARTUNG

Prüfen Sie den Rundlauf der Felgen, die Verschraubung des Zahnkranz-Paketes und das Spiel der Lager nach den ersten 100–300 km. Falls nötig, lassen Sie Ihre LEEZE-Laufräder zentrieren (17) und/oder die Lager nachstellen. Kontrollieren Sie danach zumindest alle 2.000 km. Beachten Sie, dass Zentrieren und Lager Einstellen eine Sache für Fachleute ist. Geben Sie diese Arbeiten bevorzugt bei Ihrem Fahrrad-Fachhändler in Auftrag oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.

Nach rund drei Jahren ist das Reifen- und Schlauchmaterial soweit gealtert, dass es sorgfältig geprüft und ggf. ausgetauscht werden muss. Fragen Sie Ihren Fahrrad-Fachhändler oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.

Wenn Ihr Fahrrad mit Felgenbremsen ausgestattet ist, sollten Sie spätestens nach dem 2. Satz Bremsbeläge die Wandstärke der Bremsflanken messen lassen (18). Tauschen Sie Aluminium-Felgen aus, deren Wandstärke dünner als 1 mm ist! Bei Carbon-Felgen wenden Sie sich an unsere LEEZE Service-Hotline.

⚠ **Die Naben rotieren auf abgedichteten Lagern. Ein Tauchen der Lager ist eine gewisse Erfahrung notwendig. Deshalb sollten Sie diese Arbeit Ihrem Fahrrad-Fachhändler überlassen oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.**

⚠ **Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktion des Freilaufmechanismus und achten Sie darauf, dass die Hinterradnabe nicht ausleiert. Weitere Informationen zu den MTB Naben „Made by Newmen" finden Sie unter www.newmen-components.de. Beachten Sie, dass es sich um Naben der zweiten Generation „Gen2" handelt, bei denen es nicht mehr erforderlich ist, das Lagerspiel einzustellen.**

⚠ **Beachten Sie, dass die Newmen-Naben „GEN2"** (19) **keine verstellbaren Endkappen haben.**

⚠ **Bedingt durch besonders resistente Dichtung und Schmierung sind die Lager in den MTB-Modellen und Rennrad-Modellen für Scheibenbremsen zu Anfang eventuell etwas schwergängig. Dies legt sich nach einer kurzen Einfahrzeit.**

⚠ **Ceramicspeed-Lager erfordern regelmäßige Wartung. Beachten Sie die beiliegende Anleitung oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline. Am besten lassen Sie den Service direkt von LEEZE durchführen.**

⚠ **Zur Wartung der Lagerungen und zum Einstellen des Lagerspiels lesen Sie die Anleitung des Herstellers durch, die Sie auf unserer Webseite finden.**

GENERELLE HINWEISE ZUR MONTAGE

Generell sind die erstmalige Montage Ihrer LEEZE-Laufräder und der Bereifung sowie der Tausch der Bremsbeläge Arbeiten für Fachleute und sollten nur von Ihrem Fahrrad-Fachhändler durchgeführt werden. Wenn Sie nicht sicher sind, wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.

Jeder einzelne der folgenden Hinweise muss zwingend beachtet werden. Missachtung der Vorschriften kann zum Versagen der Komponenten führen und möglicherweise einen schweren Sturz oder eine Verletzung zur Folge haben.

Die Montage von nicht zueinander passenden Komponenten kann zu stark verminderter Funktion und zum Versagen einzelner Bauteile und einem schweren Sturz führen.

Unsere Empfehlung ist, LEEZE-Laufräder und LEEZE-Bremsbeläge immer gemeinsam zu verwenden, da sie aufeinander abgestimmt sind.

LEEZE übernimmt keine Haftung für Probleme, die aus der Kombination mit Komponenten eines anderen Herstellers hervorgehen.

Achten Sie vor der Montage auf Maßhaltigkeit von Reifen und Felge. Wenn Sie Zweifel haben, bringen Sie Ihre Bauteile zum Fahrrad-Fachhändler. Er kann feststellen, ob der Fehler beseitigt werden kann oder das Teil ausgetauscht werden muss. Oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.

Wenn Sie einen neuen Reifen aufziehen wollen, müssen Sie die Dimension des montierten Reifens beachten, die auf dessen Flanke geschrieben steht. Es gibt zwei Bezeichnungen: Die genauere ist die genormte Millimeter-Bezeichnung, z.B. bedeutet die Kombination 25-622 eine Reifenbreite von 25 mm im aufgepumpten Zustand und einen Innen-/Durchmesser von 622 mm. Die andere Größenbezeichnung für den selben Reifen wird in Zoll angegeben, z.B. 28x1,00.

Beachten Sie zwingend die Vorgaben der nachfolgenden ETRTO-Tabelle.

Normale Reifenbreite (in mm)	Felgenbreite Tiefbettfelgen (in mm)				Felgenbreite Hakenfelgen (in mm)			
18					13 C			
20					13 C			
23	16				13 C	15 C		
25	16	18			13 C	15 C	17 C	
28	16	18	20		15 C	17 C	19 C	
32	16	18	20		15 C	17 C	19 C	
37	18	20	22		17 C	19 C	21 C	
40	20	22	24		19 C	21 C	23 C	
44	20	22	24	27	19 C	21 C	23 C	25 C
47	22	24	27		19 C	21 C	23 C	25 C
50	24	27	30,5		21 C	23 C	25 C	
54	27	30,5			25 C			
57	27	30,5			25 C			
62	27	30,5						

Tabelle: ETRTO

⚠ **Lassen Sie beide LEEZE-Laufräder frei drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu den Spalt zwischen Bremsbelag und Felge. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen hinweisen.**

⚠ **Beschädigte Laufräder bzw. Bauteile dürfen auf keinen Fall weiter benutzt werden! Sollte irgendein Zweifel bestehen, empfehlen wir ihnen, das Teil auszutauschen. Fahren Sie Ihre LEEZE-Laufräder bzw. Ihr Fahrrad bis dahin nicht mehr.**

⚠ **Überprüfen Sie den festen Sitz der LEEZE-Laufräder nach 100 bis 300 Kilometern bzw. nach 5 bis 15 Betriebsstunden und danach alle 20 Betriebsstunden. Fehlerhaft montierte LEEZE-Laufräder können zu schweren Stürzen und Unfällen führen!**

⚠ **Breitere Reifen als vorgesehen können dazu führen, dass deren Profil an Rahmen oder Gabel schleift. Im Extremfall dreht sich das Laufrad nicht mehr ordnungsgemäß und blockiert – Unfallgefahr. Führen Sie ggf. eine Kollisionskontrolle durch. Fragen Sie Ihren Fahrrad-Fachhändler oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.**

⚠ **Besachte Sie, dass breite Reifen auf zu schmalen Felgen unter extremen Bedingungen während der Fahrt von der Felge rutschen können. Unfallgefahr! Fragen Sie Ihren Fahrrad-Fachhändler oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.**

⚠ **Größere Reifen als die vom Laufrad- bzw. Fahrradhersteller serienmäßig montierten können dazu führen, dass die Schuhspitzen beim langsamen Durchfahren von Kurven die Reifen berühren. Unfallgefahr!**

Radeinbau und -ausbau

Lesen Sie vor dem Einbau des Vorder- oder Hinterrades oder deren Ausbau vorab Ihre allgemeine Fahrradanleitung.

Beachten Sie, dass es verschiedene Schnellspann-Systeme (20) gibt und auch eine Reihe von Steckachsen, die jeweils spezifisches Wissen im Umgang erfordern. In manchen Fällen ist auch spezifisches Werkzeug erforderlich.

Sichere Befestigung Ihres LEEZE-Laufrades mit einem Schnellspanner

Halten Sie das Fahrrad dabei fest, damit dieses nicht umkippt.

Öffnen Sie den Schnellspanner. Jetzt sollte der Schriftzug „Open" (offen) lesbar sein (21).

Stellen Sie sicher, dass das Laufrad korrekt positioniert ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Kapiteln **„Laufräder und Bereifung"** und **„Anpassen des Fahrrades an den Fahrer"** in Ihrer allgemeinen Fahrradanleitung.

Bewegen Sie den Hebel in Richtung der Klemmposition, so dass darauf von außen „Close" zu lesen ist. Zu Beginn der Schließbewegung bis zur Hälfte des Weges muss sich der Hebel sehr leicht bewegen lassen (22).

Danach muss die Hebelkraft deutlich zunehmen, der Hebel darf sich am Ende nur schwer bewegen lassen. Benutzen Sie den Daumenballen und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern an einem festen Bauteil, z.B. der Gabel (23) oder an der Hinterbausteine, nicht jedoch an einer Speiche.

In der Endstellung muss der Hebel rechtwinklig zur Schnellspannachse liegen; er darf also keinesfalls seitlich abstehen. Der Hebel muss so zum Rahmen bzw. der Gabel anliegen, dass er sich nicht unbeabsichtigt öffnet (24). Er sollte aber auch gut zu greifen sein, um tatsächlich schnell bedienbar zu sein.

Überprüfen Sie den Sitz, indem Sie auf das Ende des geschlossenen Hebels drücken und versuchen, ihn zu verdrehen. Bewegt er sich, müssen Sie ihn öffnen und die Vorspannung erhöhen. Drehen Sie die Klemmmutter auf der Gegenseite im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung. Schließen Sie den Schnellspanner und überprüfen Sie den Sitz erneut.

Heben Sie abschließend das Laufrad einige Zentimeter vom Boden und geben Sie ihm einen Klaps von oben auf den Reifen (25). Ein sicher befestigtes Rad bleibt in den Achsaufnahmen von Rahmen oder Gabel und klappert nicht.

⚠ **Bei ungenügend geschlossenem Schnellspanner kann sich das LEEZE-Laufrad lösen. Akute Unfallgefahr!**

⚠ **Verwenden Sie für die Befestigung von Steckachsen niemals andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen. Prüfen Sie dazwischen immer wieder den festen Sitz des Bauteils. Überschreiten Sie das vom Hersteller angegebene maximale Drehmoment nicht! Wenn die Achse zu fest angezogen wird, können die Achse, die Gabel oder der Rahmen beschädigt werden. Arbeiten Sie wenn möglich immer mit einem Drehmomentschlüssel.**

⚠ **Machen Sie nach der Laufradmontage eine Bremsprobe** (26) **im Stillstand, wie im Kapitel „Vor jeder Fahrt" beschrieben. Der Druckpunkt der Bremse muss sich einstellen, bevor der Bremshebel am Lenker anliegt.**

⚠ **Fahren Sie nie mit einem Fahrrad, dessen Laufradbefestigung Sie nicht vor Fahrtbeginn kontrolliert haben. Sturzgefahr!**

⚠ **Ziehen Sie (bei Scheibenbremsen mehrmals) am Bremshebel, nachdem Sie das Laufrad eingebaut und den Schnellspanner geschlossen haben. Heben Sie das Fahrrad an und versetzen Sie anschließend das Laufrad in Drehbewegung. Die Bremsscheibe sollte dann nicht am Bremssattel und an den Bremsbelägen schleifen, die Felge nicht an den (Felgen-) Bremsbelägen.**

⚠ **Lassen Sie beide Laufräder frei drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu den Spalt zwischen Bremsbelag und Felge (bei Felgenbremsen) bzw. zwischen Gabel und Rahmen (bei Scheibenbremsen). Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen hinweisen.**

⚠ **Berühren Sie die möglicherweise heiße Bremsscheibe nicht sofort nach dem Anhalten – Sie könnten sich verbrennen! Lassen Sie die Bremsscheibe immer erst abkühlen, bevor Sie einen Schnellspanner oder eine Steckachse öffnen.**

⚠ **Wenn Sie den Zahnkranz oder das Laufrad gewechselt haben oder das Hinterrad zum ersten Mal in Ihr Fahrrad bauen, müssen Sie die Funktion der Schaltung kontrollieren. Achten Sie darauf, dass die Endanschläge korrekt eingestellt sind. Sind sie mangelhaft justiert, kann der Antrieb ausfallen oder das Schaltwerk mit den Speichen kollidieren – dies kann zu einem Unfall und zu einem Schaden an Ihrem Fahrrad führen! Lesen Sie in Ihrer allgemeinen Fahrradanleitung nach, fragen Sie ggf. Ihren Fahrrad-Fachhändler oder wenden Sie sich an die LEEZE Service-Hotline.**

⚠ **Schließen Sie LEEZE-Laufräder, die mit Schnellspannern oder Steckachsen befestigt sind, zusammen mit dem Rahmen an einen festen Gegenstand an, wenn Sie das Fahrrad abstellen.**

⚠ **Schnellspanner können Sie durch eine Diebstahlsicherung ersetzen lassen. Für diese benötigen Sie einen speziell kodierten Schlüssel oder einen Innensechskantschlüssel** (27)**. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fahrrad-Fachhändler oder an die LEEZE Service-Hotline.**

ⓘ **Die Hersteller von Steckachsensystemen, Federgab